

Inhalt

Vorwort	11
Erster Teil:	
Der Untergang	17
PROLOG: DIE »NOTWENDIGKEIT DES TODES«	19
Das Urgesetz von Entstehen und Vergehen	21
Untergang oder Rettung?	
Wagners Ringen mit der »Götterdämmerung«	28
Das Wotansproblem und die moderne Psychologie	35
Weltuntergangs- und Welterneuerungsmythen	45
Die »Völuspa«	52
Die drei Grundmuster des Geschichtsprozesses	61
Musikalischer Exkurs: Das »Rheingold«-Vorspiel	63
ERSTES KAPITEL:	
DIE MYTHISCHEN BILDER DER ANFÄNGE	74
Über den Umgang mit den symbolischen Bildern des »Rings«	74
Der Rhein, die Rheintöchter und das Gold:	
Der paradiesische Urzustand natürlicher Harmonie	79
Erda: Die unbewußt schaffende Natur	82
Die Weltesche: Die organische Einheit des Lebendigen	86
Freia: Die Lebenskraft in den einzelnen Erscheinungen	87
Das alte und das neue Paradies	88
Die Erschaffung des Speeres:	
Entstehung des Ich-Bewußtseins und Geburt der Kultur	92
Der Speer mit den Vertragesrunen: Urprinzip der Zivilisation	97
Die unheilvollen Folgen von Wotans Einäugigkeit:	
Die wesensimmanente Problematik der Speerzivilisation	99
ZWEITES KAPITEL:	
DIE MYTHISCHEN BILDER DES VERFALLS DER ALTEN WELT	103
Burgbau und Verrat an Freia: Erste Entscheidung gegen das Leben ...	103
Alberich und der Raub des Rheingolds:	
Radikaler Egoismus und rücksichtslose Vergewaltigung der Natur	108

Wotans Betrug an den Riesen:	
Die Zivilisation beginnt, ihre eigenen Prinzipien zu verraten	113
Der Raub des Ringes:	
Die Zivilisation beginnt, offene Verbrechen zu begehen	116
Das Auftauchen der Erda: Warnsignale der Natur	121
Brudermord, Wotans »großer Gedanke«	
und die Regenbogenbrücke: Fortschritte und Rückschläge	
auf dem Weg zu einem neuen Verhältnis zur Natur	126
Götter, Riesen, Zwerge und Menschen:	
Bestandsaufnahme der modernen Menschheit	130
Wotans Streitgespräch mit Fricka:	
Der Zusammenbruch aller Hoffnungen auf Rettung der alten Welt ...	143
Die Tötung Siegmunds, die Trennung von Brünnhilde	
und Wotans Verwandlung in den »Wanderer«:	
Tiefpunkt der Krise und beginnende Sinnesumkehr	150
Die Metamorphose des Speermotivs:	
Wotans Weg vom blinden Willen zur Selbstüberwindung	153
Wotans Begegnung mit Erda und Siegfried	
und die Zerschlagung des Speers: Endkampf	
und endgültiger Zusammenbruch der alten Zivilisation	159
»Zagen und endlose Angst«: Das traurige Ende Wotans	169

Zweiter Teil:

Wagners Vision einer neuen Menschheit	173
--	------------

ERSTES KAPITEL:

DIE WELTSICHT DES »RINGS«	175
I. Humanistischer Pantheismus	175
Dualismus und ganzheitliche Weltsicht	175
Wagners Naturbegriff zur Zeit der Entstehung des »Rings«	179
Humanistischer Pantheismus im »Ring«	187
Die »kopernikanische Wende« der Religion	191
II. Der Glaube an die immanente Güte	
der menschlichen Natur	197
»Edler Wilder« oder Zukunftsmensch?	197
Die »innere Notwendigkeit«	199
Die Freiheit	200
Die Liebe	203

ZWEITES KAPITEL:

DER NEUE MENSCH	209
I. Siegfried: Die Lebensfülle des starken, freien Menschen	209
Der »schöne«, »starke« Mensch	212
Der liebende Mensch	215
Der selbständig denkende Mensch	217
Der furchtlose Mensch	220
Die Freilegung des Seelengrundes	223
Das Ideal der Spontaneität	229
Die Gefahren des spontanen Handelns	236
Warum vergißt Siegfried?	239
II. Brünnhilde: Die vollbewußte Liebe	248
Menschwerdung	248
Das Mysterium der Inkarnation	251
Brünnhilde und Christus	255
Brünnhilde als Verkörperung der Liebe	258
Brünnhildes Weg zum Wissen	266
Die Apotheose des Menschen	268
Selbstverwirklichung und Selbsthingabe	273

DRITTES KAPITEL:

DIE NEUE WELT	279
I. »Innere Notwendigkeit« als neues Ordnungsprinzip	279
Natürliche Freiheit statt Gesetz und Konvention	280
Die Gefahren des neuen Prinzips	287
»Den Wahn fein lenken«	291
Wagners Erziehungsideal als Beispiel für lenkendes Eingreifen	293
II. Der Mensch unter Menschen: Die anarchische Gesellschaftsordnung	301
Wagner und die Politik	301
Wagner, der Anarchist	305
Das Prinzip der freien Selbstorganisation	310
Beispiele einer anarchischen Ordnung	315
Die Utopie der staatenlosen Gesellschaft	318
Liebe und Gesetz	322
III. Der Mensch und die Natur:	
Freudige Opferbereitschaft als Grundlage einer neuen Ökologie	325
Mitleid mit allem Lebenden und der offene Brief gegen die Tierversuche ..	325
Die Notwendigkeit des freiwilligen Opfers	331
Der Mensch als Erlöser der Natur	335

Dritter Teil:	
Die Erneuerung	339
ERSTES KAPITEL:	
DIE MYTHISCHEN BILDER DER ENTSTEHUNG DES NEUEN	341
Das erste Erklingen des Schwertmotivs:	
Die Geburt der Idee des neuen Menschen	341
Brünnhilde und die Wälsungen: Die Tragödie der Halbfreien	344
Wotans Selbstüberwindung und das Versinken der Erda:	
Wechsel im Bereich der Archtypen	352
Die Zerschlagung des Speeres:	
Die Notwendigkeit der Zerstörung	357
Das Zerreißen des Nornenseils:	
Die Zerstörung des inneren Zusammenhalts der Welt	360
Am Hofe der Gibichungen:	
Die Folgen der mißbrauchten Freiheit	363
Das »Wunder« der erhobenen Hand und der letzte Auftritt der Brünnhilde:	
Die neuen Kräfte überleben den Untergang	366
ZWEITES KAPITEL:	
DIE MYTHISCHEN BILDER DER GROSSEN REINIGUNG	373
Die nicht komponierte Schlußsentenz am Ende der »Götterdämmerung«:	
Brünnhilde als Verkörperung höchster Weltbejahung	373
Katastrophe und Neubeginn:	
Die letzten Bilder der »Götterdämmerung«	379
EPILOG:	
ETHISCHES HANDELN IN EINER ZEIT DES NIEDERGANGS	385
Politisches und rein-ethisches Handeln im »Ring«	385
Das frühe Christentum als Beispiel für sinnvolles Handeln in einer Verfallszeit	389
Das Beispiel Albert Schweitzers	391
Abkürzungen und Anmerkungen	395
Zum Autor	400
Zur beigefügten Audio-CD	401